

<u>öffentlich</u>	Antrag
--------------------------	---------------

Geschäftszeichen	Datum 15.12.2025	ANT/2026/001
------------------	---------------------	---------------------

Beratungsfolge	Zuständigkeit	Termine
Planungsausschuss	Entscheidung	13.01.2026

Antrag der CDU-Fraktion zur Haushaltssatzung 2026/2027: „Sport trifft Kultur“

Anlage/n

- 1 2025-11-24 Antrag Haushalt 2027 Sport trifft Kultur

Antrag zur Sitzung des Planungsausschusses am 25.11.2025

TOP 6: Haushaltssatzung 2026/2027

Die CDU-Fraktion beantragt:

In den Haushalt 2027 wird im Produkt 5110010 Stadt- und Landschaftsplanung eine Aufwandsposition in Höhe von 30.000 EUR für eine Machbarkeitsstudie „Sport trifft Kultur“ eingestellt.

Der Ansatz wird mit einem Sperrvermerk versehen.

Begründung:

Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung beschäftigen sich verschiedene Projekte mit Einrichtungen der Stadt Wedel wie der VHS, der Musikschule, der Stadtbücherei, den Sportstätten sowie dem Gebäudemanagement. Durch Aufgabenkritik und konzeptionelle Überlegungen sollen Kosten reduzierende Lösungen erarbeitet werden. Ein wesentlicher Ansatzpunkt ist die Bewirtschaftung und Unterhaltung der städtischen Gebäude. Sollte sich eine räumliche Verlagerung der städtischen Einrichtungen als zielführend erweisen, bedarf es dazu einer Machbarkeitsstudie.

Bereits 2022 hat der Planungsausschuss der Durchführung der Machbarkeitsstudie zugestimmt; auch der BKS hat ein positives Votum zu den Planungsüberlegungen gefasst (siehe BV/2022/035). In den Entwurf des Haushaltsplans 2024 waren anfangs 50.000 EUR für die Machbarkeitsstudie eingestellt, dann aber vor Verabschiedung des Haushalts wieder gestrichen worden.

Der Doppelhaushalt bietet bis einschließlich 2027 sonst keine Möglichkeit, für diese konzeptionellen Überlegungen Geld einzusetzen. Das ist nur durch die Einstellung eines entsprechenden Haushaltsansatzes möglich. Die hier beantragte Höhe orientiert sich an dem in der BV/2022/035 geschätzten Aufwand für die grundsätzliche räumliche Eignung der Flächen incl. der Prüfung alternativer Standorte und deren Stärken und Schwächen. Der Sperrvermerk dient der Absicherung, dass die Machbarkeitsstudie nur dann beauftragt wird, wenn der Rat sie im Rahmen der Haushaltskonsolidierung für notwendig erachtet.

Für die CDU-Fraktion:
Wolfgang Dutsch